UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXXII. Kurfürst Friedrich bestätigt die Stadt Bärwalde, am 17. Oktober 1456.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

LXXII. Kurfürst Friedrich bestätigt die Stadt Bärwalde, am 17. Oktober 1456.

Wir fridrich, von Gots Gnaden Marggraue zu Brandenburg, — bekennen — dafs wir vnfern lieben getruwen Bürgermeiftern, Rahtmannen vnd gantzer Gemeine vnfer Stadt Bernwalde, die nu feyn vnd in zukünfftigen Zeiten feyn vnnd zu komen werden, befeftiget, beftetiget vnd confirmiret haben, beueftigen vnnd confirmiren ihn auch mit gegenwärtiger Krafft dis Briefes alle ihre Gerechticheit, freyheit vnnd alle gute Gewonheit vnnd wollen fie auch bleiben laffen bey eren, Gnaden, iren Erben, eigen Lehen vnd Pfandfchafft, dar fie vormals vnnd bifsher bey geweft vnnd in allermafs, als fie damit an vns komen fein vnnd als wir fie gefunden haben. Wir wollen ihn auch halten alle ihre privilegia vnd Brieffe, die fie haben von fürften vnnd fürftin, vnfern Vorfarn vnd der fie fich bifsher ruelich vnd erblich gebrucht haben: vnd ob ihn welche Briue abgangen, ein oder andermehr, die beweifslich wären, die follen vnd wollen wir ihn nach Luht der alden Briefe wieder vorneuwen, fonder Gift vnd Gabe. Auch follen vnd wollen wir nicht geftatten, Günnen noch wulbortten, dafs fie noch ihre Nachkomen vfs vnfer Stadt follen geladen werden, es fey dann vm hanthafftiger tat, fundern fie follen vor Recht ftaen in der Stadt vor ihrem Schulten. Wir feften vnd confirmiren ihn auch alles, das wir ihn von Rechts vnd Gewohnheit wegen befteten vnd confirmiren follen vnd mogen, doch vns, vnfern Erben vnd Nachkomen an vnfer vnnd fuft iglichen an feiner Gerechticheit vnfchedlich. Zu Vhrkund dis Briues mit vnferm anhangenden groffen Infiegel verfiegelt. Getzüge find des die hochgeboren, erwerdigen, wolgeboren vnd geftrengen vnfer Rähte, Hoffgefinde vnd lieben getruwen her Otto, hertzog zu Stetin etc., her Fridrich, Bifchoff zu Lubus, vnfer Cantzler, her Ludwig, Landgraue von Leutenberg vnd Graue zu hal, her Fridrich, Graue zu Orlamünde, her Ludwig, Graue zu Otingen, her Gottfried, Graue zu Hoeloch, Heinrich Quaft, vnfer Ober Marfchalck, Jürge von Waldenfels, vnfer Cammermeifter, Baltzer von Vchtenhagen, Ritter, Paul von Conreftorff, vnfer Land Voyt in der Newenmarck, Contze von Loben, vnfer vnder Marfchalck, vnnd andre mehr der vnfern gnug glaubwirdigen. Datum Cüftrin, am Freitage Sant Hegwidis, Anno etc. Domini M°. CCCC°. LVI.

Ex Diplomatario neomarchico bibliothecae Steinwehrianae Wratislawiensis.

LXXIII. Kurfürst Friedrich giebt seinem Barbier Peter Mönch die Anwartschaft auf das Stadtgericht zu Bärwalde, am 30. November 1456.

Wir friederich etc. bekennen vnnd thun kund öffentlich mit dem Brieff vor Vns, Vnfer Erben vnd Nachkomen gegen allermenniglich, die ihn fehen, hören oder lefen, dafz Wir angefehen vnd erkannt haben getrewe willige dinfte, die Vns Peter Mönch, Vnfer Parbirer vnd lieber getrewer, offt gethan hat, täglich thut vnd hinfur wol thun fol, darum vnd von befunder Gunft vnnd Gnaden wegen haben wir ihm das Stadtgericht in Vnfer Stadt Bärwalde, das itzt Termow da-